

## Trub

Schulort:	Trub	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Oberemmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Trub	Gemeinde 2015:	Trub
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 67-68				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 665: Trub, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/665">http://www.stapferenquete.ch/db/665</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Trub (Niedere Schule, reformiert)				

### BEANTWORTUNG DER FRAGEN. UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Trub.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	und eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur Agentschaft Trub.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt ober Aementhal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern:
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn diesem Umkreiß Schul bezirck in dem Umkreiße der ersten viertelstunde sind 40. Häüßer, Jnnerthalb der zweiten 20. Jnnerthalb der dritten 6. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	sind under obigen alle begriffen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jn dem Umkreise einer Stunde sind zwei Schulen.
I.4.a	Ihre Namen.	a. Brandösch Schul wird abwächslend in zwey Thälereu gehalten, und ist von bejden orten eine Stunde von hir
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Twären Schul ist abermahl eine Stunde von hir in einem Thale.

#### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Leßen, der Heidelbergische Unterricht, einiche Biblische Historien, Psalmen und Lieder werden auswendig gelehrt Singen Nebst den Psalmen aus einichen Gesangbüchereu eine iche auswahl von Liedereru werden gesungen. und Schreiben, und auch auswendig Buchstabieren.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden hir nur im Winter gehalten. und fangen an auf Martinj Tag und dauren bis auf Mariaverküudung also bey 19. Wuchen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Hl. Bibel, Psalmenbuch, Biblische Historibuch, heidelbärgerfragbuch, das Choralgesangbüchlein, das Berner Namenbüchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Vorschriftten hat man keine besondern gehabt. man Schreibt ihnen vor sprüche oder verse das sie nachschreiben sollen, und um das geschriebene Leßen zu lehrnen, werden ihnen alte Schriftten vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule daurt täglich 5. stund offt auch mehr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Claßen getheilt.

#### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Persohnen die sich für eine ledige Schul anmeldeten wurden durch ein Examen {vom Pfarrer} geprüfft in beisein etlichen vorgesetzten und der besten von ihnen dem jeweiligen B: Landvgt auf Trachselwald empfohlen zubestetigen.
III.11.b	Wie heißt er?	mein Name ist Frantz Wüterich.
III.11.c	Wo ist er her?	Gebürtig von hir zu Trub
III.11.d	Wie alt?	Alt 70. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ohne Familie.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 46. oder 47. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	bey seinen Elteren in der Gemeinde.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ging mit seinem Vater in die Schule, nach deßen absterben hielt er Schul (neben oder für) seinen Bruder. Somers-Zeit verrichtet er Landarbeit. ward etliche Jahr Gemeind-Schreiber aber jetzt nicht mehr.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder 90. biß 120. nach auf und abe (zu und abnehmnen) Solten dieselbe besuchen, gegenwärtig sind in Rodel eingeschrieben
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben. 48. Mädchen, 33.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Somer ist Kein Schul.

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist 576 kr. Und wird wie die Kirchen und Gemeind Capital durch den Regirrenden Kirchmeyer Verwaltet welcher denen 4. Schulmeistern in der Gemeinde jährlich Jhren Lohn und andere Gemeind ausgaben bezahlt.  [Seite 3] Unter diese Fragen Beantwortung ist ein Schulfond Von 300. kr. Capital von Hr. Landvogt Jth auf Trachselwald aus anlaß und wegen beförderung zum Schaffner amte des noch Lebenden Bernhard Jacob zu Trub, zur aufnahme der Schulen zu Trub und Trubschachen. aufgerichtet. welches der dafür aufgerichtet und Besieglete Brief deutlich zeigt.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Der Zinß davon wird denen 4. Schulmeistern zu Trub, und dem zu Trubschachen je nach jedeßen Fleist und arbeit, zu ihrem Schul-Lohn bezahlt.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist hir kein Schulgelt eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist Neü vor etlichen jahren erbauet worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst nur eine Stube zur Schul bestimt. Eine Stube zur Underweisung zum Hl. Abendmahl bestimt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der übrige theil wird von Hausleüthen bewohnt.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinde muß es in baulichen stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. Für 19. Wuchen hat er von dem Kirchmeyer zu beziehen 15. kr. b. was ihm von dem Capital-Zinß von den 300 kr. bezahlt wird kan eigentlich nicht gesetzt werden, es kan vermindert oder Vermehret werden, in etlichen Jahren ist ihm 70. bz. bezahlt worden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	auf die lesten Fragen habe ich nichts zu antworten, weil sie nicht auf die hiesige Übung gehen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 67-68
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN. UEBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	665BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_67-68.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wüterich
Verfasser Vorname	Franz
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Trub</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>				
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Distrikt 1799	<u>Oberemmental</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Trub</u>	Amt 2000	<u>Emmental</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Trub</u>
Geo. Breite	<u>633249</u>	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	<u>199045</u>	Einwohnerzahl		2000	
		1799			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Trub (ID: 904)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1321)**

Name: Wüterich  
 Vorname: Frantz

**Weitere Informationen**

Alter: 70  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: ledig  
 Hat er eine Familie? Nein  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Trub  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 46 Jahren  
 Erstberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant  
 Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Religion/Christliche Unterweisung  
 Singen  
 Schreiben  
 Geschriebenes Lesen  
 Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		33
Kinder		
Kinder pro Jahr	90 - 120	
Kommentar		